

GOLF JOURNAL Travel Awards 2009:

Kurs „Rot“ ist der beliebteste Golfplatz Deutschlands

Bei der größten Leserwahl für Golfspieler in Deutschland belegt der Golf Club St. Leon-Rot mit Kurs „Rot“ erneut Rang eins +++

Was für ein gelungener Auftakt für den Golf Club St. Leon-Rot im Jahr 2009: Denn bei der Wahl der GOLF JOURNAL Travel Awards 2009 kürten Golfspieler aus ganz Deutschland erneut Kurs „Rot“ zum „beliebtesten Golfplatz“ der Republik. Das Besondere dabei: Platz „Rot“ steht damit seit dem Jahr 2001 ununterbrochen an der Spitze der Rangliste. Eine Auszeichnung, die noch keine Anlage, weder national noch international, bei der seit acht Jahren durchgeführten Leserwahl der im Münchner Verlag Atlas Spezial erscheinenden Fachzeitschrift erringen konnte. Insgesamt hatten deutlich mehr als 1.200 Leser von GOLF JOURNAL sowie User des Golfportals www.golf.de für ihre Favoriten in acht Kategorien ihre Stimme abgegeben und damit für eine Rekordbeteiligung bei Deutschlands beliebtester und traditionsreichster »Volksabstimmung« für Golfspieler gesorgt.

Platz „Rot“, der erste von zwei Championship-Kursen des Golf Club St. Leon-Rot, auf dem 1997 der Spielbetrieb aufgenommen wurde, ist ein Entwurf von Architekt Hannes Schreiner. Ihm gelang es, den Platz in die vorhandene Flussauenlandschaft harmonisch zu integrieren und auf diese Weise deren außergewöhnlichen Charme nicht nur zu erhalten, sondern zu verstärken. Große Teile der ursprünglichen Landschaft wurden als Biotope integriert und sorgen nicht nur für eine optisch reizvolle Kulisse, sondern auch für den fordernden Charakter des 18-Löcher-Platzes. Der 6.587 Meter lange Parkland-Kurs zeichnet sich außerdem durch hohen Baumbestand sowie zahllose Teiche und Seen aus und wurde in den vergangenen Jahren immer weiter verbessert. Das Resultat ist eine gelungene Symbiose aus hochklassigem Golfsport und traumhafter Natur – auf Profineiveau: Platz „Rot“ war 1999 und 2001 Austragungsort der Deutsche Bank/SAP Open, die beide Male Weltklassegolfer Tiger Woods für sich

entscheiden konnte. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“.

»Wir freuen uns sehr über die erneute Auszeichnung, denn schließlich stimmen bei den GOLF JOURNAL Travel Awards die Golfspieler, und nicht eine Experten-Jury ab. Dass wir nun seit 2001 ununterbrochen an der Spitze stehen, macht uns stolz und ist gleichzeitig Ansporn für uns, auch in der Saison 2009 alles dafür zu tun, dass sich die deutschen Golfer bei uns wohlfühlen. Dazu gehört, dass wir unser ISO-zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem ständig überprüfen und verbessern«, erklärt Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot. »Gäste sind bei uns herzlich willkommen. Alle Golfer, die bei uns abschlagen möchten, wenden sich zur Buchung einer Startzeit am besten an unser Service Center (Tel. 06627/8 60 83 00). Unsere Mitarbeiter sind jederzeit auch gerne behilflich, wenn es um Fragen zu einer Mitgliedschaft in unserem Club geht, denn selbstverständlich sind auch neue Mitglieder bei uns jederzeit herzlich willkommen. Zahlreiche weitere Informationen, wie beispielsweise die Platzinfos mit anschaulichen 3-D-Ansichten und Platzüberflügen, den Turnier- und Veranstaltungskalender, finden sich auf unserer Homepage www.gc-sl.r.de«, so Schulz-Hanßen weiter. »Wir bedanken uns bei allen, die uns bei den GOLF JOURNAL Travel Awards erneut ihre Stimme gegeben haben, und natürlich auch bei unseren Mitarbeitern, die maßgeblich daran beteiligt sind, dass unser Club heute sehr weit oben auf der Erfolgsleiter steht.«

Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, einen 9-Loch-Platz sowie einen 5-Loch Bambini-Platz. Als mehrfacher Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open, einem Profturnier der PGA European Tour, erlangte der Club nationale und internationale Bekanntheit. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhält der Meisterschaftsplatz Rot seit 2001 ununterbrochen in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum mit Scope, SAM Putt Lab und Track Man, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit fünf Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und zwei Europameister-Titel verweisen.

Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.